

Dienststellenausschuss

am BG Tanzenberg

9063 Maria Saal

Tanzenberg, 19.9.2013

Ergeht an

Parlamentsdirektion

[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Kopie an:

[werner.faymann@spoe.at](mailto:werner.faymann@spoe.at)

[michael.spindelegger@oevp.at](mailto:michael.spindelegger@oevp.at)

[heinz-christian.strache@parlament.gv.at](mailto:heinz-christian.strache@parlament.gv.at)

[eva.glawischnig@gruene.at](mailto:eva.glawischnig@gruene.at)

[josef.bucher@parlament.gv.at](mailto:josef.bucher@parlament.gv.at)

[info@teamstronach.at](mailto:info@teamstronach.at)

via E-Mail

## **Stellungnahme des Dienststellenausschusses am BG Tanzenberg zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst**

Diese Stellungnahme hat das Kollegium des BG Tanzenberg in einer Informationsveranstaltung für das Kollegium am 19.09.2013 beschlossen:

Wir, die Kolleginnen und Kollegen des BG Tanzenberg lehnen den Entwurf zum neuen Dienstrecht auf das Entschiedenste ab, da nicht erkennbar ist, inwiefern sich dadurch die Qualität des Unterrichts steigern sollte.

Dabei möchten wir folgende Punkte besonders hervorheben:

Die vorgesehene Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung auf 24 Wochenstunden bedeutet, dass eine Lehrkraft in Zukunft nicht nur mehr Klassen unterrichten muss, sondern sich auch die Zeit der Vor- und Nachbereitung deutlich verlängert. Die erhöhte Arbeitsbelastung wird sich besonders stark in Korrekturfächern auswirken. Dadurch verbleibt für alle Unterrichtenden weniger Zeit für die Betreuung einzelner Schüler. Eine Individualisierung wird unter diesen Bedingungen nicht mehr machbar sein.

Die Abschaffung des Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetzes lehnen wir entschieden ab, da nicht alle Fächer als gleichwertig angesehen werden können. Der unterschiedliche Arbeitsaufwand in den einzelnen Fächern (z.B. in Korrekturfächern) muss sich auch weiterhin in unterschiedlichen Werteinheiten pro Wochenstunde widerspiegeln, da das vorgesehene Zulagensystem diese Unterschiede keinesfalls ausgleichen kann.

All-Inclusive-Verträge und die damit verbundene Abschaffung leistungsabhängiger Zulagen (z.B. Kustodiate, Lernbegleiter MOST) bzw. bestehender Einrechnungen in die Lehrverpflichtung (Bibliothek, EDV-Kustodiat) sind als leistungsfeindlich und demotivierend abzulehnen. Die zusätzliche Arbeit bleibt, die Bezahlung fällt weg.

Die Tatsache, dass künftig auch an allgemeinbildenden höheren Schulen Lehrkräfte in Fächern, für die sie keine fachspezifische Ausbildung haben, zum Unterricht herangezogen werden können, wird zu einem massiven Qualitätsverlust im Unterricht führen. Eine kompetente fachliche Betreuung von Schülerinnen und Schülern ist so nicht möglich. Dies wirkt sich besonders in der Oberstufe nachteilig aus, da Schülerinnen und Schüler auf die neue, kompetenzorientierte Reifeprüfung vorbereitet werden müssen.

Für dieselbe Arbeitszeit müssten viele JunglehrerInnen an einer AHS künftig Gehaltseinbußen von rund 500.000 Euro in Kauf nehmen.

Neueintretende KollegInnen sollen in der vorgesehenen Induktionsphase eine volle Lehrverpflichtung haben. Hospitationen zum Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsstile, wie sie das UPG vorsieht, werden dann zu einer Überbelastung führen. Ebenso schwer vorstellbar ist bei dieser Arbeitsbelastung von JunglehrerInnen ein berufsbegleitender Abschluss eines Masterstudiums. Auch die Qualität der Betreuung der neueintretenden KollegInnen wird sinken, da die MentorInnen selbst 23 Stunden unterrichten müssen und nunmehr bis zu drei statt wie bisher eine/n Junglehrer/in zu betreuen haben.

Dieser Entwurf kann den Verlust von über 10.000 Arbeitskräften im österreichischen Schulwesen bedeuten. Im Sinne einer Vollbeschäftigungspolitik, die wir anstreben und für wichtig erachten, ist das in höchstem Maße kontraproduktiv.

Im Namen des Lehrkörpers des BG Tanzenberg

DA am BG Tanzenberg

Mag. Jutta Frank

Mag. Reingard Gratzner Krapf

## Unterschriften zur Stellungnahme des BG Tanzenberg zum neuen Lehrerdienstrecht

Mag. Simon Rainer	Dr. Klausner
Mag. Franz Traut	
Mag. Peter	
Mag. E. Pösch	
Mag. Heidi Elbert	
Mag. Alfred Jahn	
Mag. Ludwig Jösch	
Mag. August	
Mag. Alois August Gumbel	
Mag. Joh. Kobl	
Mag. Konrad	
Mag. Maria Weisswanger	
Mag. Walter	
Mag. Elvira Suppan-Holub	
Mag. Maria	
Peter Samisch	
Mag. D. Witz	
Mag. G. Kogel	
Mag. J. Kogel	
Mag. J. Kogel - Weiskopf	
Peter S. J.	
Romanus Blumhauer	
Stefan Wank	
Karl Dürmer	

Unterschriften zur Stellungnahme des BG  
Tanzenberg zum neuen Lehrerdienstrecht

Mop. Jentzsch Thaler
Mag. Haupt Geyer